

Darmstädter Echo, 18.09.2000

Sport

Die Kleinsten begeistern, das Wetter nicht

Unbefangenheit der Purzelläufer sorgt beim verregneten Bessunger Stadtlauf für Stimmung

(revo). Der 13. Bessunger Stadteillauf stand nur zu Beginn unter einem guten Stern. Was zum Anfang des Wettkampfnachmittags mit einem leicht bewölkten Himmel bei den bis zu sechs Jahre alten 'Purzelläufern' begann, mischte sich bei den Schülern mit etwas Regen und endete letztlich mit einem kräftigen Schauer, der über der Orangerie niederging. Gegen Ende glich die Strecke in der Grünanlage fast der eines Cross-Wettkampfs.

Dass auch das Zuschauerinteresse am frühen Abend deutlich nachließ, hatte indes nicht nur mit dem kühlen Regenguss zu tun. Die Unbefangenheit der Kinder im Vorschulalter war es, die für die gute Stimmung im Publikum sorgte. Nicht selten war auf dem Rundkurs durch die Orangerie zu beobachten, wie die Unerfahrenheit der jüngsten Sportler Tribut forderte. Zu hohes Anfangstempo bedeutete schwere Beine am Ende der Distanz. Gleich wie, die Kleinsten waren die Größten.

Ein bisschen ernster nahmen es da schon die Schüler über 2000 Meter. Schließlich galt es hier, den Kurs durch Bessungens historischen Stadtkern zu bewältigen. Spätestens auf dem Weg zurück in die Orangerie wusste dann der Nachwuchs, ob er sich das Rennen richtig eingeteilt hatte. 'Mann, war das steil am Ende', kam es nicht nur aus einem der nach Atem schnappenden Münder. Der Darmstädter Marius Schmidt benötigte sieben Minuten und lag damit drei Sekunden vor David Schnägelberger (TuS Griesheim). Bei den Schülerinnen hatte Franziska Lepthien (ASC Darmstadt) in 7:36 Minuten die Nase vor Fanny Zimmermann (TSV Eschollbrücken/7:47).

Gleich fünfmal hatten die Teilnehmer der beiden Hauptläufe den Kurs zu absolvieren. Für die trainierten Athleten kein großes Problem, doch für die Hobbysportler, die auch in diesem Jahr zahlreich vertreten waren, eine harte Aufgabe. Durch den Regen wurde das Vorhaben, die 9,8 Kilometer zu bewältigen, keineswegs vereinfacht. Am Streckenrand wurde mit Anfeuerungen nicht gespart, obwohl sich die meisten Zuschauer mittlerweile in ihre Häuser zurückgezogen hatten und das Rennen aus dem Fenster beobachteten.

Sie sahen einen ungefährdeten Erfolg von Christian Hoerauf (LSV Ladenburg), der in 31:23 Minuten das Ziel erreichte. Björn Schumann (ASC Darmstadt) blieb wie im vergangenen Jahr der zweite Rang in 31:52 Minuten, womit er ein Trio seines Klubs anführte, das Kerem Böke (32:26) und Stefan Schütz (33:08) vervollständigten. Die fünftschnellste Zeit des Tages lief Gerhard Putz (Blau-Gelb Darmstadt) als Sieger des abschließenden Seniorenrennens in 33:24. Die Szenerie im Orangeriegarten verfolgten da nur noch eingefleischte Sportfreunde. Auch die vielen Helfer an der Strecke durften nun ihre Stellung verlassen und hatten erneut dafür gesorgt, dass in Bessungen ein gelungenes Sportfest über die Bühne gegangen war - trotz des Regens.

StreRath

Quelle: Darmstädter Echo, 18.09.2000
Ressort: Sport
Dokumentnummer: 1689474

Dauerhafte Adresse des Dokuments: http://www.wiso-net.de/webcgi?START=A60&DOKV_DB=DECH&DOKV_NO=1689474&DOKV_HS=0&PP=1

Alle Rechte vorbehalten: (c) Echo Zeitungen GmbH